

24.07.2026

Anfrage zu Mehrfach- und Intensivtäter mit Migrationshintergrund sowie Abschiebungen in München

Aufgrund der aktuellen Sicherheitslage in München und der im Sicherheitsreport 2025 des Polizeipräsidiums München dargestellten Entwicklungen, bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. **Migrationshintergrund bei Mehrfach- und Intensivtäter:**
Wie viele der in München registrierten Mehrfach- und Intensivtäter haben einen Migrationshintergrund?
2. **Abschiebungen in den Jahren 2024 und 2025:**
Wie viele dieser Tätergruppen wurden in den Jahren 2024 und 2025 abgeschoben? Bitte listen Sie auch gescheiterte Abschiebungsversuche auf.
3. **Hindernisse bei Abschiebungen:**
Aus welchen Gründen können nicht alle Serienstraftäter abgeschoben werden? Woran scheitern die Abschiebungen in der Praxis?
4. **Häusliche Gewalt – nichtdeutsche Tatverdächtige:**
Im Zusammenhang mit dem Straftatbestand „Häusliche Gewalt“ wurden 3.663 Tatverdächtige ermittelt, von denen 74,3 % Männer sind.
Wir bitten um eine separate Auskunft, wie viele dieser Tatverdächtigen nichtdeutscher Herkunft sind.

Laut Sicherheitsreport wurde bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen ein Anstieg um +6,4 % auf 23.493 Tatverdächtige verzeichnet.

Der Anteil an allen Tatverdächtigen lag im Jahr 2025 bei 51,2 % !
(trotz Bereinigung um ausländerrechtliche Verstöße und Einbürgerungen i.S. der PKS)

Nach wie vor werden überproportional viele Delikte von „Mehrfach- und Intensivtatverdächtigen“ begangen. 1.546 von allen 45.926 Tatverdächtigen haben fünf oder mehr Taten im Berichtsjahr begangen. Das entspricht einem Anteil von 3,2 % . Ihnen wurden 2025 insgesamt 12.127 aller 61.362 geklärten Straftaten nachgewiesen. Somit waren sie an 19,8 % der geklärten Fälle beteiligt. 76 Intensivtatverdächtigen konnten je 20 und mehr Delikte zu geordnet werden.

[sicherheitsreport 2025 pp münchen.pdf](https://www.polizei.bayern.de/kriminalitaet/statistik/006991/index.html)

<https://www.polizei.bayern.de/kriminalitaet/statistik/006991/index.html>